

Vorwort

Matthias Brandl

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der neueste Band der PARadigma-Reihe entstand anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Lehrkräftebildung an der Universität Passau. Er zelebriert nicht nur vier Jahrzehnte engagierter Arbeit und Innovation, sondern wirft auch ein Licht auf die große Bedeutung der Lehrkräftebildung für unsere Gesellschaft.

Seit 2003 wird die Lehrkräftebildung in Passau im Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF) mitkoordiniert. Sie zeichnet sich unter anderem durch innovative Lehrmethoden und praxisorientierte Lehrinhalte sowie die Förderung einer engen Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen aus.

Dieses Journal bietet einen Einblick in die Facetten der Passauer Lehrkräftebildung und zeigt die Fortschritte sowie die Herausforderungen auf, denen sich das ZLF gegenüber sah und -sieht. Von der Integration neuer Technologien und pädagogischer Ansätze bis hin zur Reflexion über gesellschaftliche Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Bildungslandschaft unterliegt die Lehrkräftebildung einem ständigen Wandel.

Der Band ist unterteilt in zwei Bereiche: **Entwicklung und Schwerpunkte der Fachbereiche** sowie **Berichte aus Projekten in der Lehrkräftebildung**.

Zunächst wird die Entwicklung der Deutsch-Didaktik – unter Federführung von Prof. Walter Seifert, Prof. Karla Müller und Prof. Markus Pissarek – in 40 Jahren Lehrkräftebildung an der Universität Passau nachgezeichnet.

Die Beiträge zur historischen Entwicklung des „Deutsch als Zweitsprache“-Unterrichts von den 1970er Jahren bis heute sowie zu den vielfältigen Dimensionen der Mathematikdidaktik zeichnen ein facettenreiches Bild einer sich ständig weiterentwickelnden Lehr-Lern-Landschaft.

Im Bereich der Musikpädagogik unterstreichen der Einsatz digitaler Medien, musikalische Projekte und innovative Lehransätze das Bestreben, musikalische Literalität unter zukünftigen Pädagoginnen und Pädagogen zu fördern. Ebenso zeigen Einblicke in die Psychologie des Lernens und die Förderung der Lehrkräftegesundheit einen ganzheitlichen Ansatz in der Fortbildung und Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern.

Anders als in den Anfängen der Universität handelt es sich aktuell bei der Mehrheit der Studierenden am Department für Katholische Theologie um angehende Religionslehrkräfte. Sie profitieren von innovativen didaktischen Modellen und dem intensiven Theorie-Praxis-Bezug in der Religionslehrer*innenbildung.

Die Integration des „algorithmischen Denkens“ und informatischer Inhalte in die Grundschulbildung, gepaart mit der Aufgabe, die digitalen Kompetenzen der Lehrkräfte zu verbessern, spiegelt den Schnittpunkt zwischen technologischem Fortschritt und Bildungspraxis wider. Kooperative Bestrebungen zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik unterstreichen einen gemeinsamen Einsatz, um zukünftige Pädagoginnen und Pädagogen mit den erforderlichen Fähigkeiten für den Informatikunterricht an Grundschulen auszustatten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) möchte Menschen befähigen, sich an den gesellschaftlichen Prozessen für eine nachhaltige Entwicklung zu beteiligen. Das ZLF zeigt, wie BNE in der Lehrkräftebildung und darüber hinaus gelingen und weiterentwickelt werden kann.

Seminar-Vignetten als Fallbeispiele illustrieren, welche hochschuldidaktischen Möglichkeiten die Passauer Didaktischen Innovationsräume für Lehrende verschiedener Fächer bieten. Außerdem wird die konzeptionelle und theoretische Basis der Arbeit in den Innovationsräumen vorgestellt.

Der Beitrag zur Geschichtsdidaktik zeigt ein Best-Practice-Beispiel, wie die Unterrichtsmethode „Flipped Classroom“ unter Einbezug außerschulischer Lernorte eingesetzt werden kann.

Des Weiteren verdeutlicht die Erforschung der Medienkompetenz im Kontext zeitgenössischer digitaler Medien – veranschaulicht durch die Analyse von Videospielnarrativen aus semiotischer Sicht – die Bedeutung einer kritischen Medienrezeption zur Förderung einer umfassenden „Information and Media Literacy“.

Außerdem wird ein Überblick über das Projekt InVerS (Internationale Vergleichsstudie zu Studien- und Berufswahlprozessen von angehenden Lehrkräften) gegeben. Der Beitrag stellt das Forschungsdesign, zugrundeliegende Fragestellungen, die theoretische Einordnung sowie erste Zwischenergebnisse vor.

Schließlich wird die Notwendigkeit betont, demokratische Werte und politische Bildung in Bildungseinrichtungen zu fördern, indem die Implementierung von Klassenräten als Methode zu gelingendem sozialem und politischem Lernen untersucht wird. Durch die Erforschung des Potenzials von Klassenräten zur Förderung demokratischer Partizipation und der dafür erforderlichen Expertise der Lehrkräfte beleuchtet dieser Band das Zusammenspiel von Bildung und gesellschaftlichem Engagement.

Wir freuen uns, mit dieser PARadigma-Ausgabe ein reichhaltiges Panorama wissenschaftlicher Untersuchungen und praktischer Erkenntnisse sichtbar zu machen und gleichzeitig eine Inspirationsquelle für die Zukunft der Lehrkräftebildung zu geben.

Prof. Dr. Matthias Brandl
Vorstandsvorsitz des ZLF